

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Allgemeine Fragen Verschiedenes

Kurt Kohler

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Referat 43

Regionalbesprechung LGL-UVB-ÖBVI 2016

Häufige Diskussionsthemen bei Amtsprüfungen

Grundsätzliches

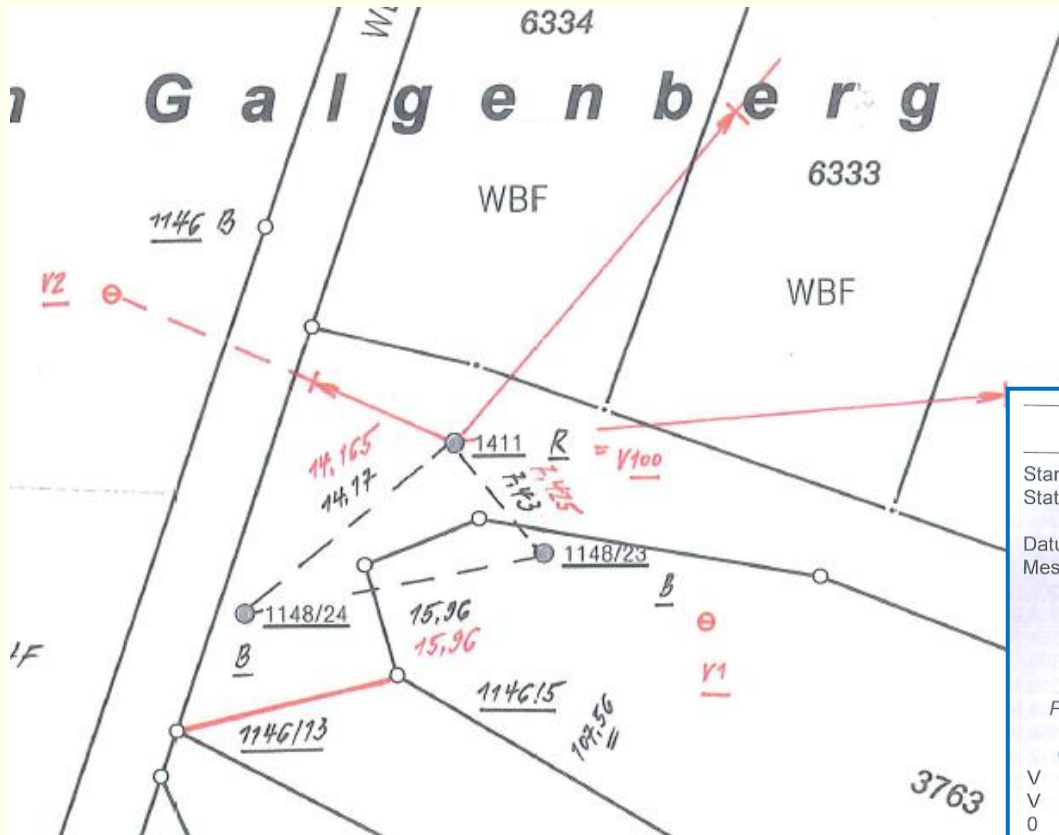
- Überprüfung der Messgeräte (Vollständige Angaben)
- Bearbeitungsdauer von Vermessungsschriften (alte Veränderungsnummer)
- Qualität der Fertigungsaussage (Einzelkriterien)
- Nachholung ausgesetzter Abmarkung

Häufige Diskussionsthemen bei Amtsprüfungen

Fachliches (entsprechend Folien)

- Stationierung auf bekanntem Standpunkt
- Vorgaben und Ausnahmen bei reinen „Gebäudestationierungen“
- Keine Bekanntgabe, wenn keine Abmarkung
- Darstellung im Fortführungsriß - Spezialfälle
- „Unechte“ Grenzprüfung durch „Verprobung“
- Nicht zulässige Signaturen im Graphiknachweis

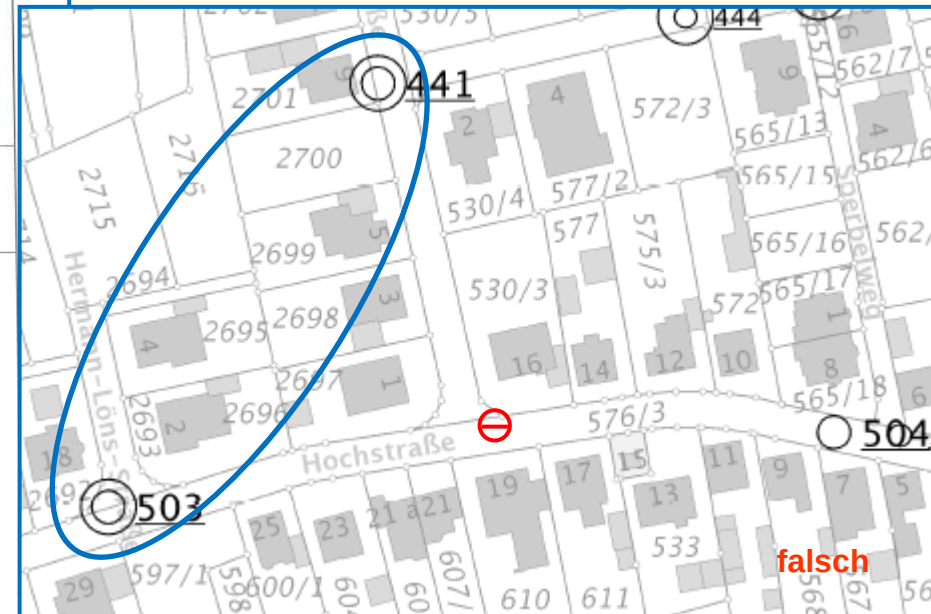
Beispiel für eine korrekte Stationierung auf einem bekannten Standpunkt



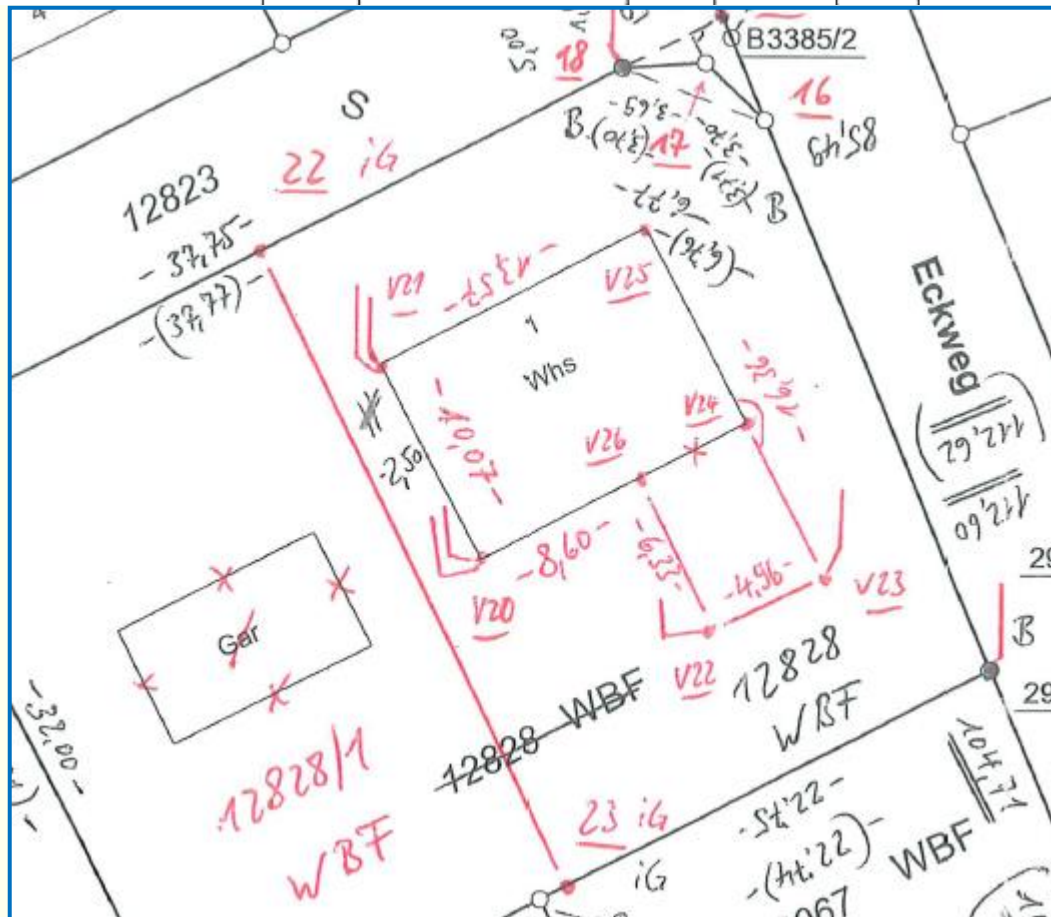
- Unabhängige Standpunktnummer
- Messung zum Standpunkt dokumentiert
- Anzeige der berechneten Koordinaten

Stationierung					Auswerteschränke 2	
Standpunkt	V	100				
Stationierungsart	Gebäude					
Datum der Messung	28.04.2014		Aufnahmeleiter	XY		
Messgerät	LeicaTPS400_ibR		Beobachter			
Ermittlung der Stationierungselemente						
Messungen zu den Anschlusspunkten						
Punktnummer	Richtung	Zenitw	Ssch.	L/Q	Exz	
Orientierung	0.0000					
V 3	2.6290	107.6615	95.177			
V 2	212.7435	96.3980	16.802			
0 1411/000	212.7515	198.6075	0.000			
V 4	350.7195	109.8000	95.453			
Orientierung	399.9990			WR = -0.0010 WQ = -0.001		
Überführung des Standpunktsystems in das Landeskoordinatensystem						
Punktnummer	Rechts (Y)	Hoch (X)	WR	WH	WP	
V 3 U	3491 630.02	5464 306.11	0.00	0.00	0.00	
V 2 U	3491 519.09	5464 300.56	0.01	0.00	0.01	
0 1411/000	3491 535.78	5464 299.13	-0.01	0.00	0.01	
V 4 U	3491 595.20	5464 372.39	-0.01	0.00	0.01	
Maßstab M = 1.000005						
R0 = 3491 535.79			H0 = 5464 299.13		Gewicht des Maßstabs = 50000	
Standardabweichung			SP = +- 0.01		Drehung phi = 307.337	
Berechnung des Standpunkts						
Punktnummer			Rechts (Y)		Hoch (X)	
V 100 U					3491 535.78 5464 299.13	

Reine „Gebäudestationierungen“ – Auch hier ist eine flächenhafte Anlage notwendig



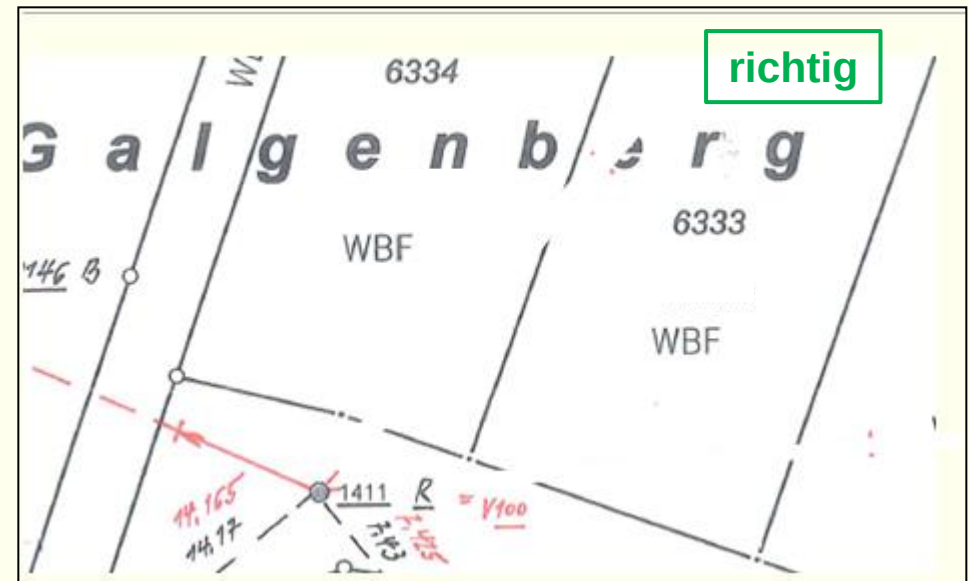
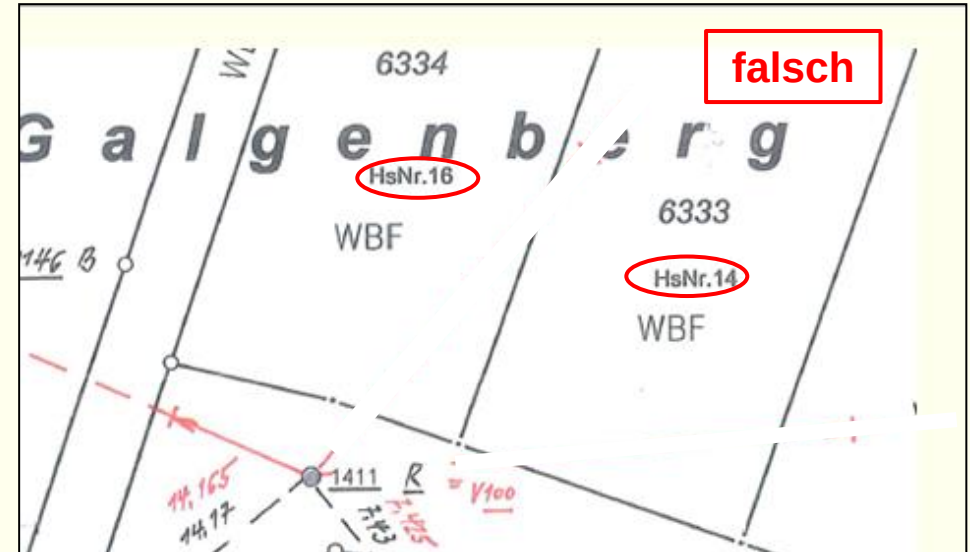
Keine Bekanntgabe, wenn Abmarkung / Grenzfeststellung nicht beantragt ist.

[illegible]

unplausibler Eintrag

Vermessungsverwaltung Baden-Württemberg Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Vermessungsbehörde Muthstraße 4 74889 Sinsheim		Auszug aus dem Liegenschaftskataster Flurstücksnachweis Stand vom: 24.02.2016
Flurstück 6333, Gemarkung Neidenstein		
Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Neidenstein Kreis Rhein-Neckar-Kreis Regierungsbezirk Karlsruhe	
Lage:	Am Haselrain 14 ←	
Fläche:	495 m²	
Tatsächliche Nutzung:	495 m² Wohnbaufläche (Erweiterung, Neuansiedlung)	
Flurstück 6334, Gemarkung Neidenstein		
Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Neidenstein Kreis Rhein-Neckar-Kreis Regierungsbezirk Karlsruhe	
Lage:	Am Haselrain 16 ←	
Fläche:	511 m²	
Tatsächliche Nutzung:	511 m² Wohnbaufläche (Erweiterung, Neuansiedlung)	

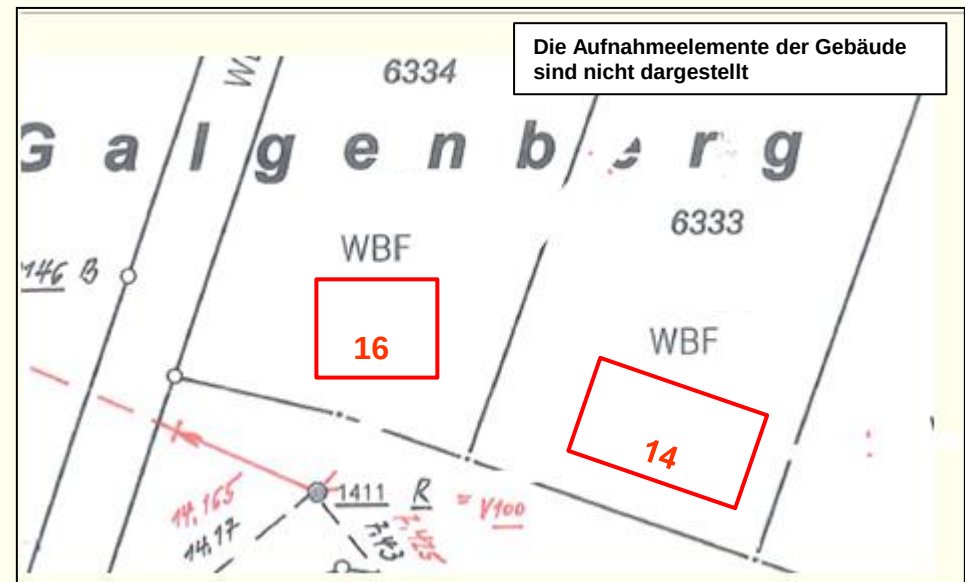
Die Lagebezeichnungen sind bereits vor der Gebäudeaufnahme erfasst.



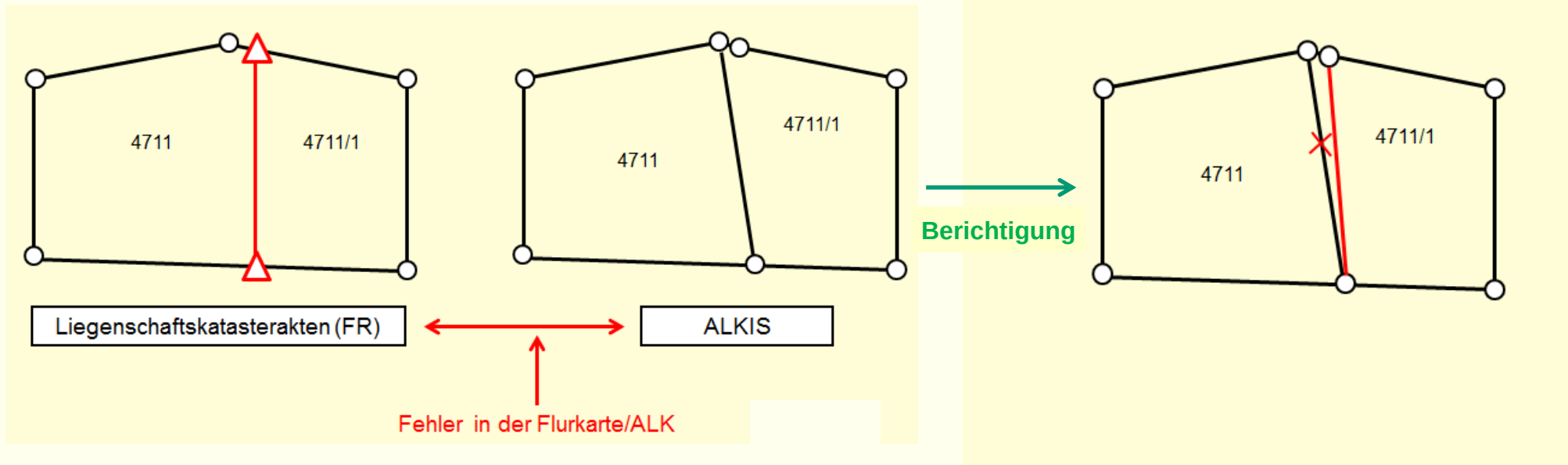
Die Hausnummer wird im Fortführungsriß jedoch nicht dargestellt.

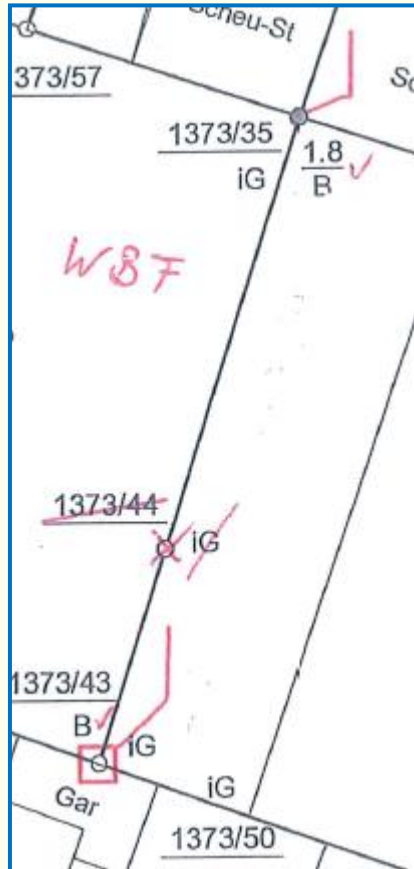
Die Darstellung der Hausnummer erfolgt bei der Gebäudeaufnahme auch dann in Rot, wenn die Hausnummer bereits vor der Gebäudeaufnahme erfasst war.

Vermessungsverwaltung Baden-Württemberg	
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Vermessungsbehörde Muthstraße 4 74889 Sinsheim	Auszug aus dem Liegenschaftskataster Flurstücksnachweis Stand vom: 24.02.2016
Flurstück 6333, Gemarkung Neidenstein	
Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Neidenstein Kreis Rhein-Neckar-Kreis Regierungsbezirk Karlsruhe
Lage:	Am Haselrain 14 ←
Fläche:	495 m ²
Tatsächliche Nutzung:	495 m ² Wohnbaufläche (Erweiterung, Neuansiedlung)
Flurstück 6334, Gemarkung Neidenstein	
Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Neidenstein Kreis Rhein-Neckar-Kreis Regierungsbezirk Karlsruhe
Lage:	Am Haselrain 16 ←
Fläche:	511 m ²
Tatsächliche Nutzung:	511 m ² Wohnbaufläche (Erweiterung, Neuansiedlung)



Die Berichtigung eines fehlerhaft nachgewiesenen Grenzverlaufs erfolgt in Rot.





Eine Grenzprüfung darf nicht als „Verprobung“ erfolgen.

1	1373/035	4141019.822	616564.924	4794241.342	3461 244.58	5436 092.57
		PDOP: 2.3	Sigma-2D:	SV:13	Messzeit: 15.01.2014 16:01:31-16:03:16	
Verprobung		WP= 0.03	ZP= 0.03		Soll 3461 244.59	5436 092.60

Begriffe nach Anlage 10 Seite 19 VwVLV

Grenzprüfung = Rechnerische Grenzfeststellung durch Vergleich von Landeskoordinaten

Absteckung = Kontrolle der Absteckung nach Nr. 44 Abs. 2 VwVLV

Verprobung = Kontrolle zur Überprüfung von Lagefestpunkten nach Nr. 41 Abs. 2 VwVLV

Stationierung = Kontrolle der Stationierung nach Nr. 62 Abs. 3 VwVLV

Falsch

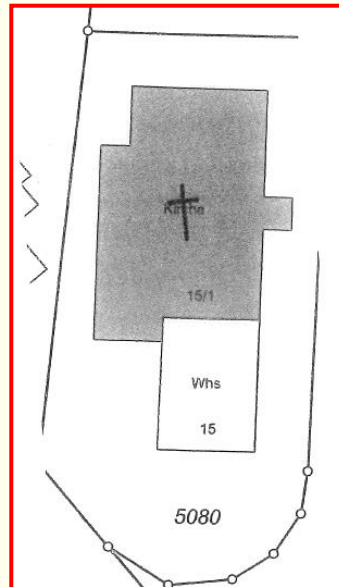
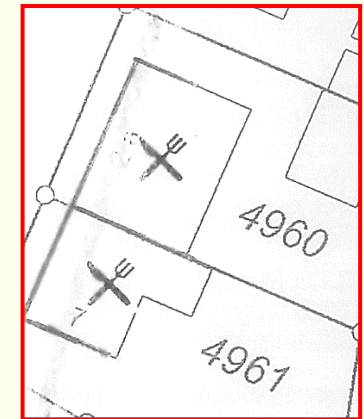
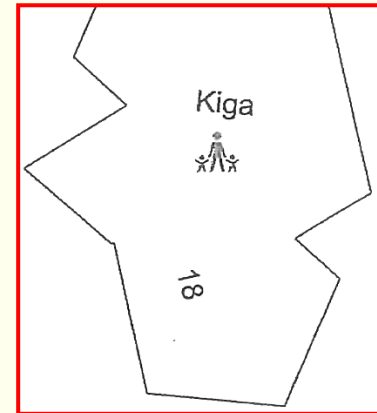
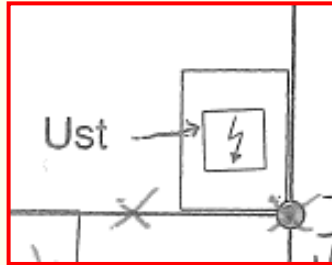
richtig

„Festpunktkontrolle“ → Verprobung

„P-Aufnahme“ → Grenzprüfung

„K-Aufnahme“ → Verprobung

Keine Signaturen und Flächendecker im Grenznachweis



Die Darstellung der Gebäudefunktionen erfolgt ausschließlich durch Abkürzungen bzw. ausgeschrieben (z.B. Hotel, Kirche).
→ Es gibt keine Signaturen.
Flächendecker sind ausschließlich im Auszug AP-Feld zulässig.

